

Lerntrainermodell „Schüler helfen Schülern“

Schon seit einiger Zeit gibt es am DBG das Lerntrainermodell. Hinter diesem Modell verbirgt sich Folgendes: Ältere Schüler (in der Regel 10.-13. Klasse), die sog. „Lerntrainer“, werden in einem Pädagogikseminar begleitend qualifiziert und pädagogisch geschult, Jüngere, die „Lernschüler“, im fachlichen Wissen wie im methodischen Lernen zu betreuen und zu unterstützen.

In der Regel läuft das Verfahren so, dass Klassenlehrer oder auch Fachlehrer einen Schüler bzw. eine Schülerin für die Teilnahme an dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ vorschlagen und an die Mittelstufenleitung weiterleiten. Manchmal kommt es auch vor, dass Schüler direkt auf die Mittelstufenleitung zukommen und einen Lerntrainer suchen. Die Eltern werden informiert, wenn ein Lerntrainer für ihr Kind zur Verfügung steht und sie können dieses Angebot für einen Zeitraum von mindestens bis zu den nächstgelegenen Ferien in Anspruch nehmen. Soll die Unterstützung weiter laufen und ist auch der Lerntrainer damit einverstanden, kann die Betreuung fortgesetzt werden. Die Lerntrainer erhalten von den Eltern pro Schulstunde im Einzelunterricht 6,-€, in den Zweiergruppen pro Schüler 4,-€. Die Kinder können in der Einzel- oder Zweierbetreuung gezielt gefördert werden. Absprachen mit den entsprechenden Fachlehrern/-lehrerinnen können getroffen, benötigte Schulbücher ausgeliehen werden und der Unterricht kann in den Räumen der Schule stattfinden. Lerntrainer und Lernschüler machen selbstständig Termine ab.

Das Modell hat sich bisher sehr bewährt. Es gibt in den meisten Fächern genügend Lerntrainer. Die Schüler sind sehr gewissenhaft und nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und gerade die altersmäßig größere Nähe zu den jüngeren Schülern und die individuelle Betreuung schaffen noch mehr Möglichkeiten für das Lernen. Zudem ist es sicherlich auch für die Lerntrainer eine gute Erfahrung zu sehen, wie andere von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung lernen und profitieren können. Zudem erhalten die Lerntrainer, nachdem sie ein Jahr Schüler betreut haben, ein Zertifikat.

Gerade das gegenseitige Lernen ist für die Verbesserung des allgemeinen Lern- und Arbeitsklimas an unserer Schule sehr förderlich.

Kerstin Thomsen
(Mittelstufenleiterin)